



# **Pilotprojekt in Wuppertal Phase Null Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium**

**vom Bestand  
über das Konzept  
zum Entwurf**

**Dipl.-Ing. Architektin Nicole Wentzel**



# Wuppertal



**ca. 360.000 Einwohner\*innen**  
**ca. 50.000 Schüler\*innen**

**94 städtische Schulen an 120 Schulstandorten**



# SCHULEN PLANEN UND BAUEN

*Grundlagen  
und Prozesse*



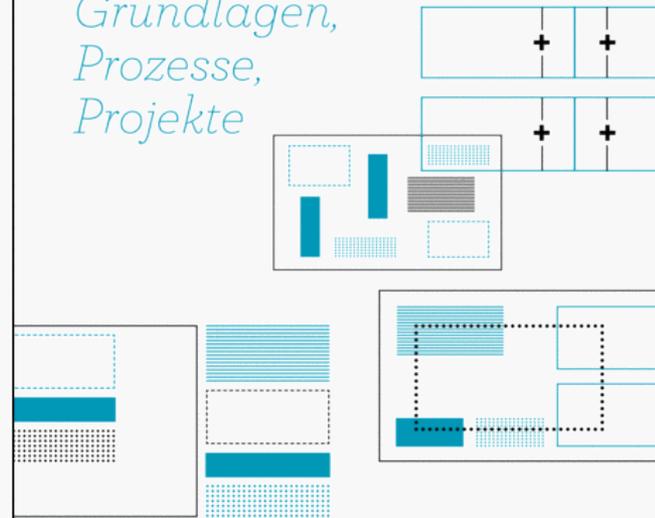
Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft

Montag Stiftung  
Urbane Räume



## SCHULEN PLANEN UND BAUEN 2.0

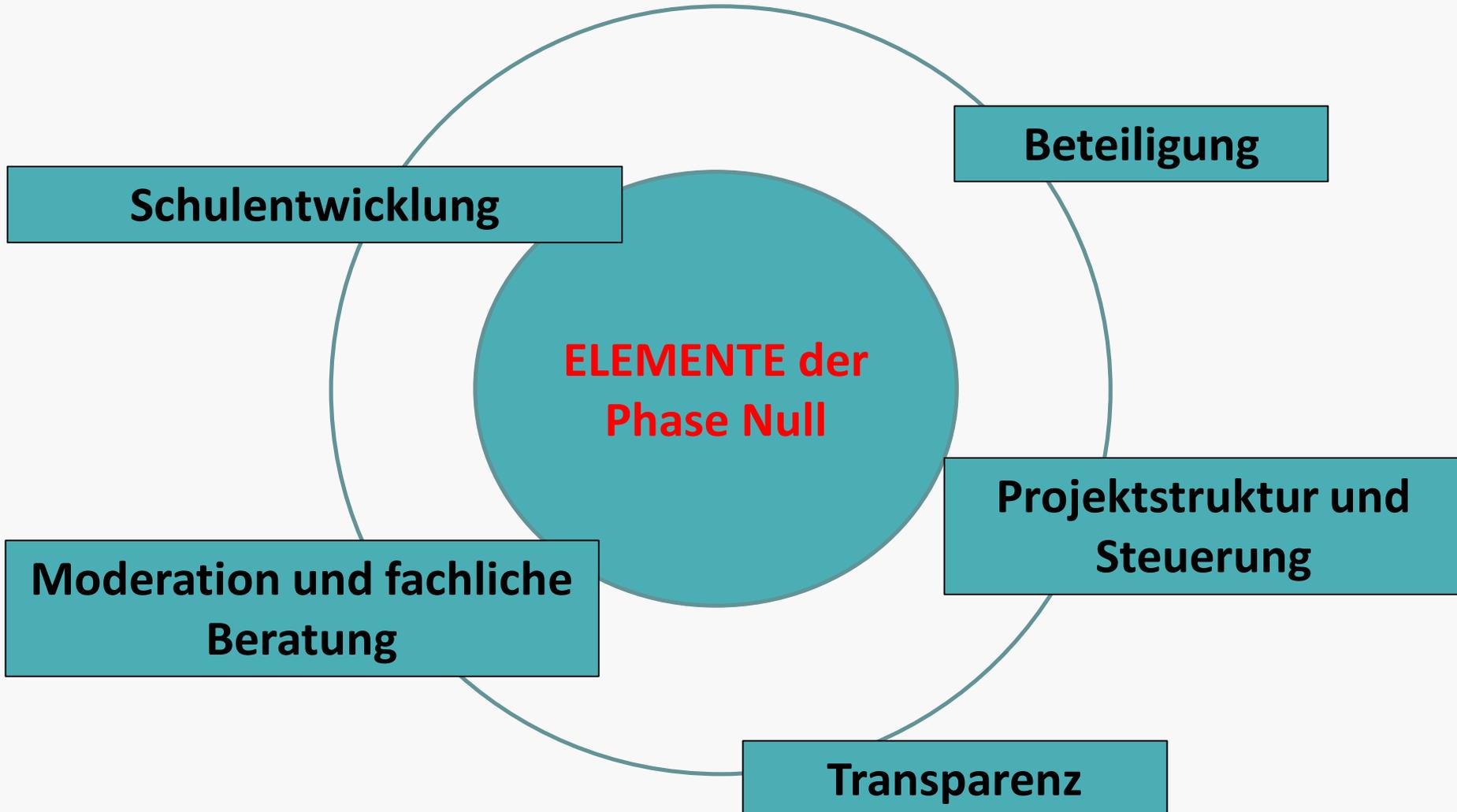
*Grundlagen,  
Prozesse,  
Projekte*



**jovis**



Montag Stiftungen  
Jugend und Gesellschaft  
Urbane Räume





# WUPPERTAL AKTUELL

PRESSEINFORMATION / 22.04.2013 /

## Wuppertaler Projekt gewinnt beim bundesweiten Wettbewerb „Pilotprojekte Schulen planen und bauen“

Die Sanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums wird Pilotprojekt: Als eines von fünf Projekten wird die Montag Stiftung den Planungsprozess für die Sanierung der Schule fördern. Damit hat sich das ambitionierte Projekt gegen über 30 Mitbewerber aus dem ganzen Bundesgebiet durchgesetzt.



## PILOTPROJEKTE SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Bundesweiter Wettbewerb für Städte, Gemeinden,  
Gebietskörperschaften, Landkreise  
und interkommunale Arbeitsgemeinschaften

Wettbewerbsbeitrag der Planungsgruppe aus Wuppertal

Gesamtsanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums  
Johannisberg 20, Wuppertal-Elberfeld





Foto: MJG

## Schulen planen und bauen in Wuppertal: Unser erstes Pilotprojekt ist bezogen!

WEBSITE DURCHS

### KATEGORIEN

- Allgemein (133)
- Literatur (22)
- Schulbaupraxis (10)
- Standpunkte (31)
- Unsere Projekte (51)
- Veranstaltungen (45)

Newsletter  
der Montag Stiftu

DOWNLOAD



**Der begleitete Prozess beinhaltete eine außerordentlich differenzierte Auseinandersetzung der Schule mit ihrem pädagogischen Konzept und ihrem Leitbild. Die Beteiligung der Schüler war intensiv und hat das Ergebnis stark geprägt.**

**Das gemeinschaftlich abgestimmte Konzept präsentiert die Überführung der Schulidentität in dieses Jahrtausend. Es öffnet die Schule entsprechend der Anforderungen der heutigen Zeit für Lernen in variablen Formen, für Wissenserwerb durch unterschiedlichste Tätigkeiten und für die Vernetzung mit dem Umfeld.**



## **Sanierungsmaßnahme Johannisberg 20 Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium**





\*Quelle: Luftbild \_ Stadt Wuppertal, Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten



Juli 13 - Okt. 14  
7 Sitzungen der  
Lenkungsgruppe

Nov.13: öffentliche Auftaktveranstaltung

Dez. 13 / Jan 14: Workshop 1 und Workshop 2

Febr. 14: Pädagogischer Tag / Workshop 3

Febr. 14: Exkursion

April 14: Workshop 4

Okt. 14: Schulkonferenz und Schulausschuss

Jan. 15: Offizielle Präsentation Abschlussbericht





# Lernreise nach Bayern: Besuch des Erst-Albrecht- Gymnasiums in Ötting und des Gymnasiums Trudering, München



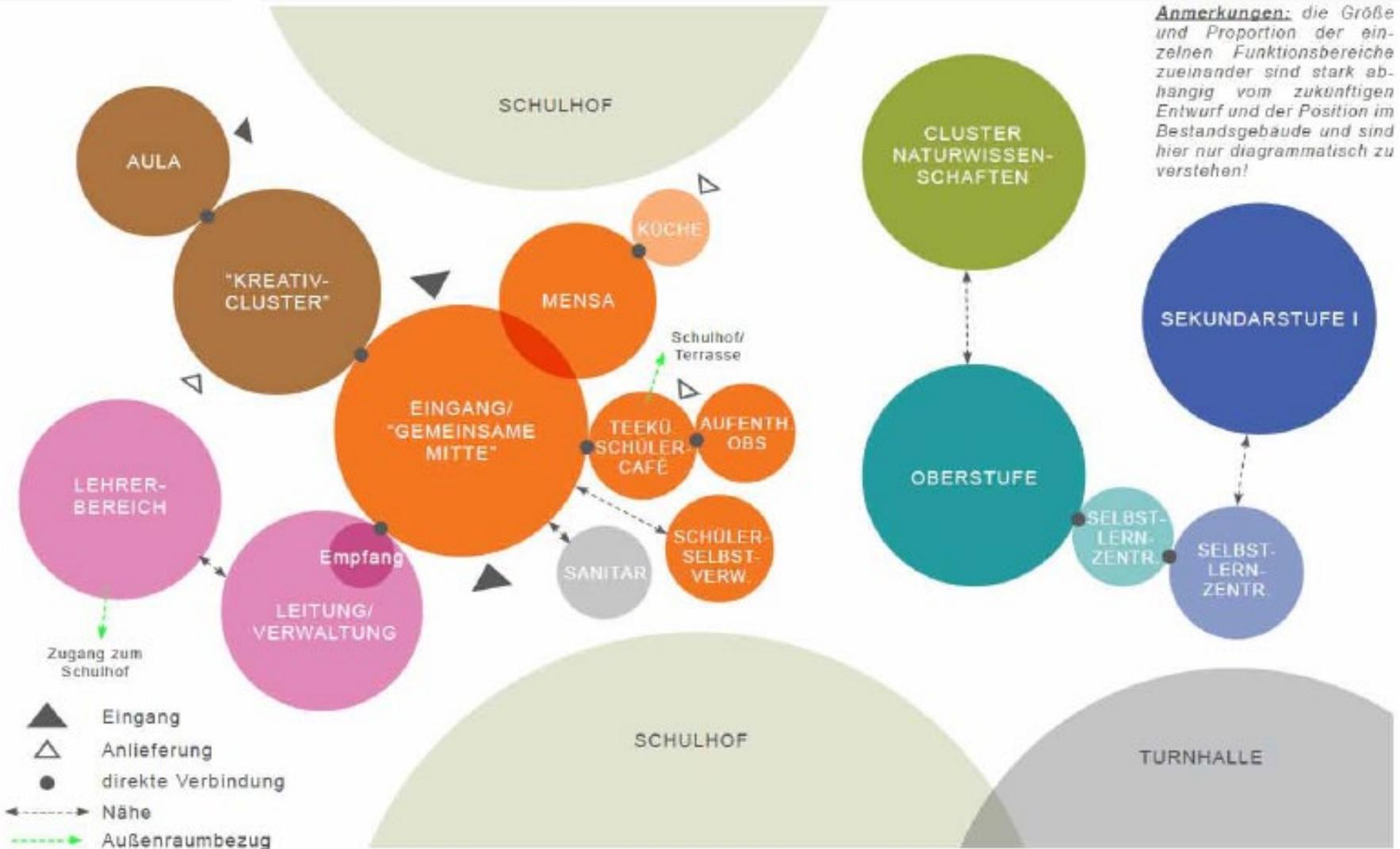


“Pilotprojekte Schulen planen und bauen”





<b>S.01</b>	<b>Inhalt</b>	S.90-93	Schulverwaltung und -leitung
<b>S.02</b>	<b>Anmerkung</b>	S.94-98	Lehrerbereiche
<b>S.03</b>	<b>"Schulen planen und bauen" / Phase Null</b>	S.99-100	Schulhof und Außengelände
<b>S.04</b>	<b>Ausgangslage / Projektauftrag</b>	S.101	Schule im Quartier
		S.102	Inklusion
		S.103	Ganztag
<b>S.05-55</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b>	<b>S.104</b>	<b>Ziele und Anforderungen</b>
S.06	Kommunale Bestandsaufnahme	<b>S.105</b>	<b>Zeitplanung und Kosten</b>
S.07	Pädagogische Bestandsaufnahme	<b>S.106-107</b>	<b>Fazit / Résumé</b>
S.08-45	Bauliche Bestandsaufnahme	<b>S.108</b>	<b>Offene Fragen</b>
S.46	Beteiligung		
S.47	Lenkungsgruppe / Integrierte Planungsgruppe	<b>S.109-151</b>	<b>Anlagen</b>
S.48	Gesamtablauf / Zeitschiene	S.110-111	Vorlage Ratsbeschluss
S.49-55	Eindrücke der Arbeitsphase	S.112	Beschlussauszug
<b>S.56-103</b>	<b>Arbeitsergebnisse</b>	S.113-120	Integriertes Handlungsprogramm
S.57	Schwerpunkthemen	S.121-130	Bestandsaufnahme Westflügel
S.58-59	Übergeordnete Konzeption	S.131-142	Bestandsaufnahme Südflügel
S.60-64	Eingangsbereich/ "gemeinsame Mitte"	S.143-151	Bestandsaufnahme Ostflügel
S.65-79	Allgemeine Unterrichtsbereiche		
S.66-74	- Sekundarstufe I		
S.75-79	- Oberstufe		
S.80-84	Cluster Naturwissenschaften		
S.85-89	"Kreativ - Cluster"		



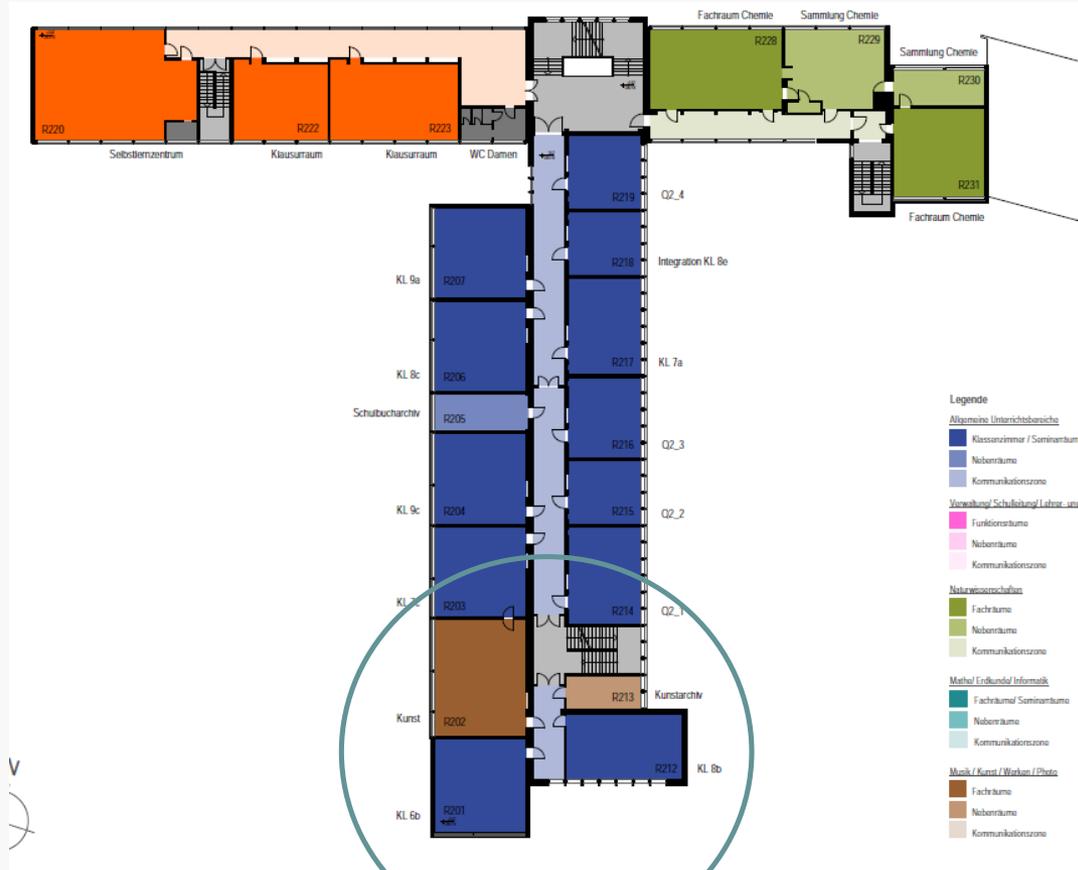
**Anmerkungen:** die Größe und Proportion der einzelnen Funktionsbereiche zueinander sind stark abhängig vom zukünftigen Entwurf und der Position im Bestandsgebäude und sind hier nur diagrammatisch zu verstehen!



## **Konzeption für Klassen: der Cluster**

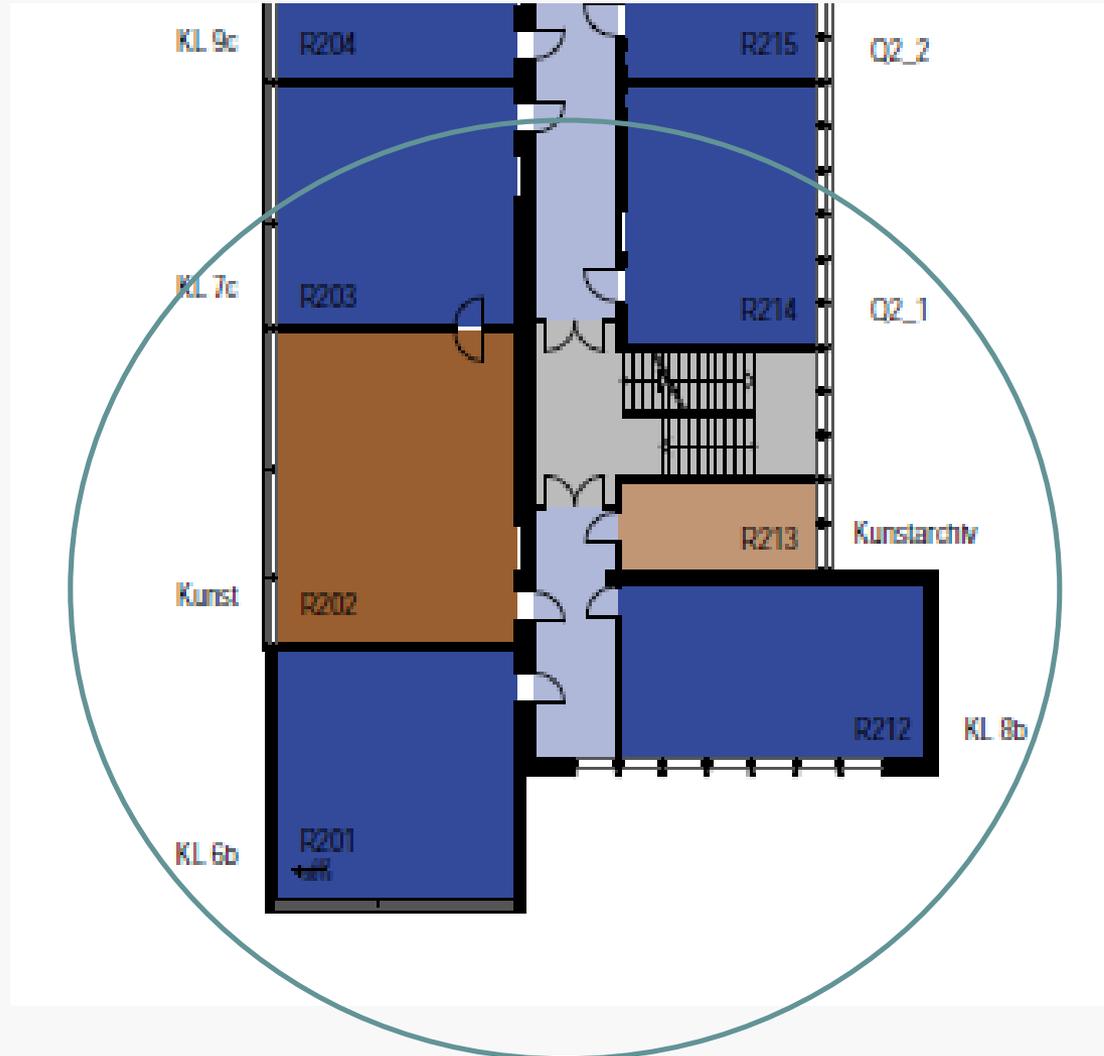


# Bestand



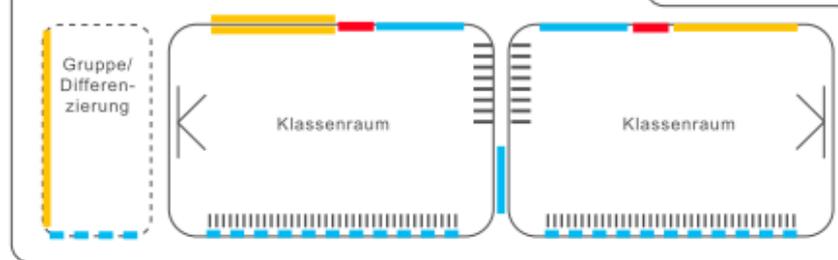
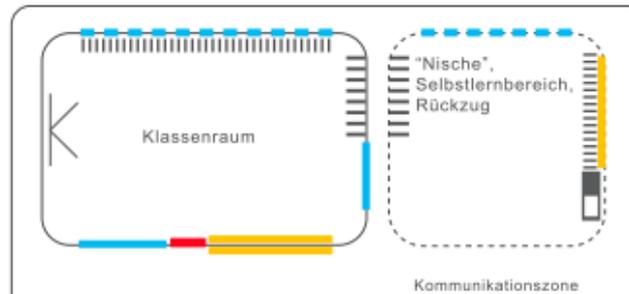


## Bestand





# Konzept



















## **Konzeption für Eingang: das Herzstück**



# Bestand



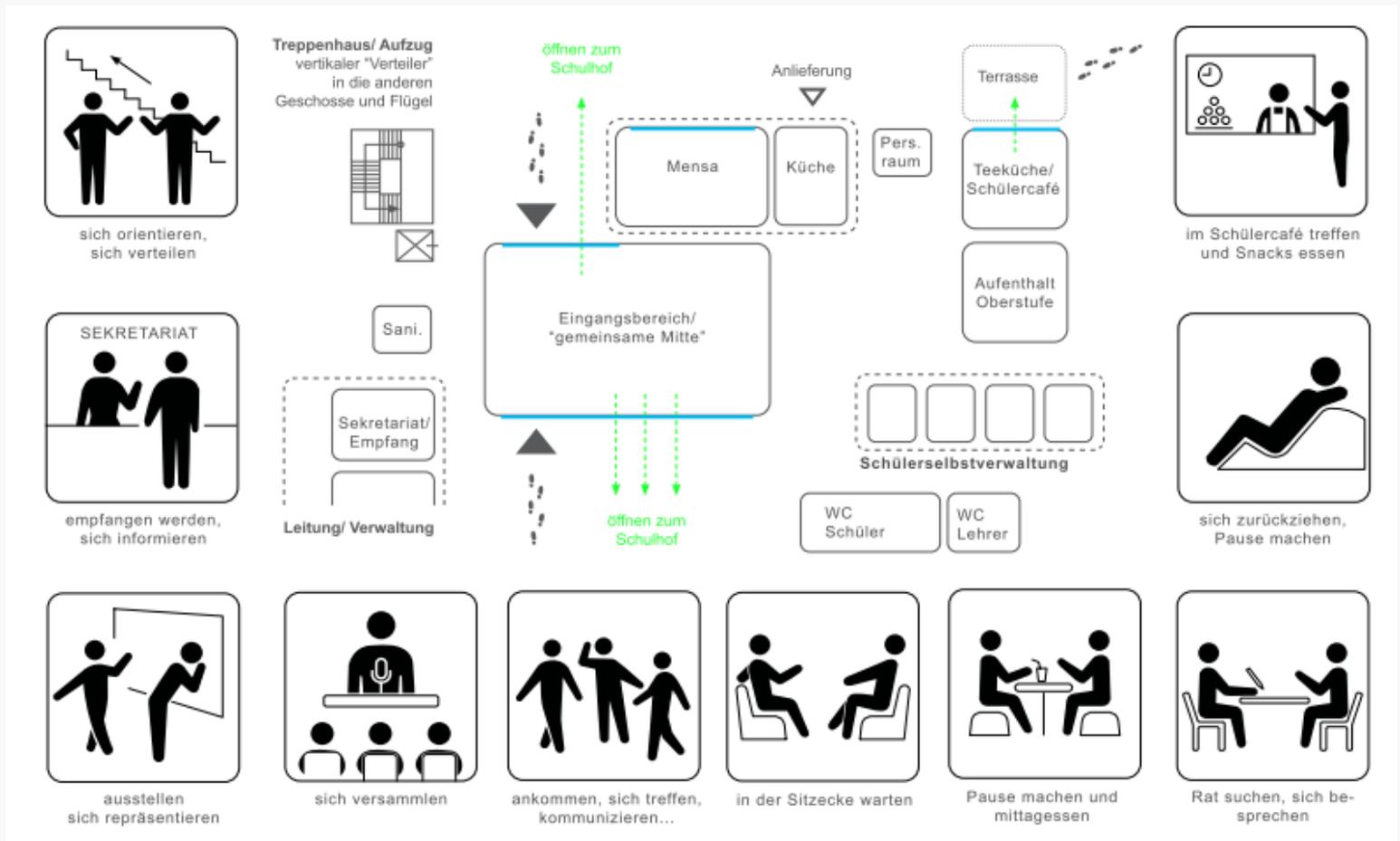


# Bestand



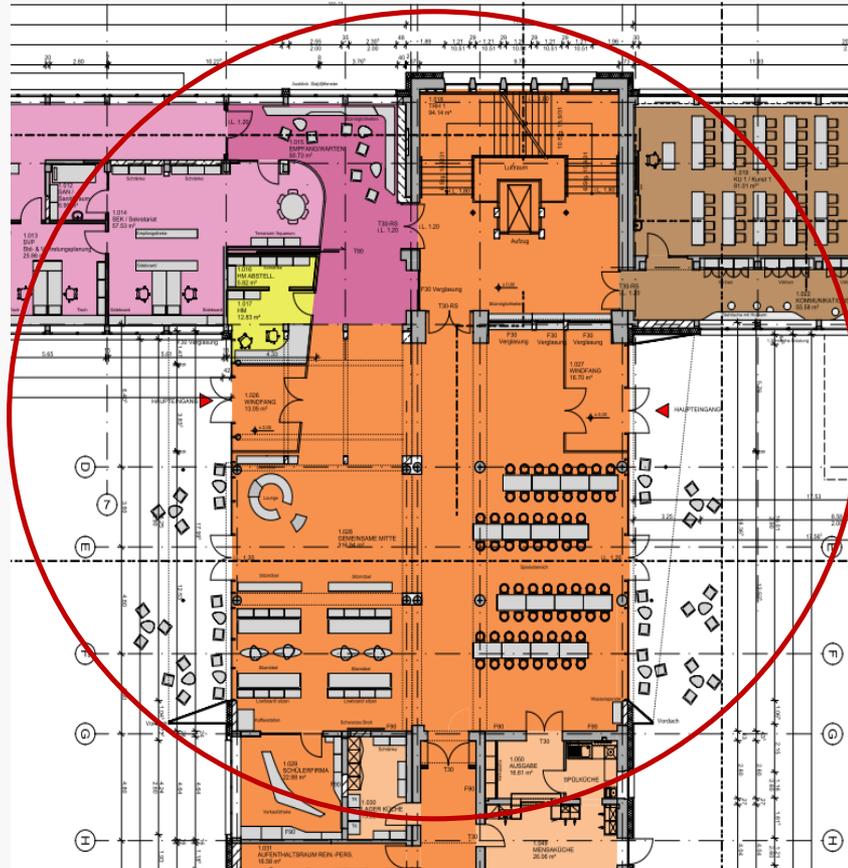


# Konzept





# Entwurf



















## Serie

*„In Wuppertal gehört die Phase Null, also die Entwicklung eines tragfähigen inhaltlichen und räumlichen Konzeptes unter Berücksichtigung aller Akteure/innen bereits fest zu den Planungsvorgaben im Schulbau.“*

(Franziska Spelleken, 06.04.18, Blog Montag Stiftung)



<p>"Pilotprojekte Schulen planen und bauen"</p> <p><b>1</b></p> <p>Abchlussbericht _ Januar 2015 Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium Wuppertal</p>	<p>Ergebnisbericht zur <b>Blitz-Phase Null</b> Grundschule Kruppstraße Wuppertal</p> <p><b>2</b></p> <p>Grundschule Kruppstraße</p> <p>Ergebnisbericht</p>	<p>Abchlussbericht Phase Null zur Gesamtsanierung der Grundschule Hahnstraße Wuppertal</p> <p><b>3</b></p> <p>Ein gemeinschaftlicher Prozess der Schule, des Schülers und des Gebäudebauwirtschafters. Juni 2013 - April 2016</p>	<p>Ergebnisbericht Phase Null zur Gesamtsanierung der offenen Gemeinschaftsgrundschule Peterstraße</p> <p><b>4</b></p> <p>Ein gemeinschaftlicher Prozess der Schule, des Schulträgers und des Gebäudebauwirtschafters. Juni 2015 - Oktober 2016</p>
<p><b>5</b></p> <p>WUPPERTAL LANGERFELD</p> <p>Gesamtschule Langerfeld, Wuppertal Ergebnisbericht "Phase Null" _ März 2017</p> <p>Kristin Barthele &amp; Reinhard Pall</p>	<p><b>6</b></p> <p>Programmstudie Städtisches Ganztagesgymnasium Johannes Rau in Wuppertal</p> <p>Schulbauveringbar Heidepark Aufblauen Ober Heide Park</p> <p>Ergebnisbericht</p>	<p>PLANUNGSPROZESS PHASE NULL Sanierung und Umbau der Hauptschule Matthäusstraße in eine neue dreizehngige Grundschule mit Offitem Ganztag</p> <p><b>7</b></p> <p>Ergebnisbericht</p>	<p>PLANUNGSPROZESS PHASE NULL Sanierung der Realschule Leimbacher Straße in Wuppertal</p> <p><b>8</b></p> <p>Ergebnisbericht</p>
<p><b>9</b></p> <p>SCHULBAUVERINGBARUNG "PHASE NULL" - Realisierende: Völkner &amp; Partner Wuppertal Abschlussbericht - Juli 2016</p>	<p><b>10</b></p> <p>ERGEBNISBERICHT "PHASE NULL DES GYMNASIUMS BÄPFELER STRASSE IN WUPPERTAL"   JULI 2016</p> <p>Kristin Barthele &amp; Reinhard Pall</p>	<p><b>11</b></p> <p>"Phase Null" an der Grundschule Hainstraße, Wuppertal Ergebnisbericht "Phase Null" _ Juni 2016</p> <p>Kristin Barthele &amp; Reinhard Pall</p>	<p><b>12</b></p> <p>"Phase Null" an der Grundschule Haselrain, Wuppertal Ergebnisbericht "Phase Null" _ Juni 2016</p> <p>Kristin Barthele &amp; Reinhard Pall</p>

13, 14, 15, 16 mittlerweile abgeschlossen, 17. in Arbeit

## Fallstricke

- Sinn und Zweck des Beiteiligungsprozesses ist nicht ausreichend eingeführt; das Ziel ist unklar.
- Leitbild und pädagogisches Konzept werden nicht herausgearbeitet bzw. sind in der Schule auch nicht verankert
- Abstraktionsebene wird nicht erreicht: die Loslösung von konkreten Raumvorstellungen gelingt nicht
- Bedarf weicht vom Bestand sehr weit ab - mehr Fläche = mehr Kosten
- die Zusammensetzung der Akteure orientiert sich nicht an Bereitschaft zu Verständigung und Beteiligung, sondern an Bedeutung und Macht
- zu wenig Input hinsichtlich Architektur, Organisationsformen und Digitalisierung: gedacht werden kann nur was – auch als Innovation – bekannt ist



## Die wichtigsten Erfahrungen

- **professionelle Unterstützung ist notwendig**
- **Input ist erforderlich (Bau- und Organisationsformen, Möglichkeiten digitale Werkzeuge zu etablieren)**
- **das pädagogische Konzept und das Leitbild ist die Basis**
- **möglichst viele Akteure beteiligen**
- **engagierte Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig**
- **nicht in Räumen, sondern in Aktivitäten, Nutzungen und Funktionen denken**
- **das Ergebnis ist einzigartig und muss gepflegt werden**
- **Wir brauchen die Phase 10**



**Knappes Mittel müssen an der richtigen Stelle verwendet werden.**

**Wir können es uns nicht leisten, auch nur einen Euro ohne Beteiligung auszugeben.**